

19. Februar 2019

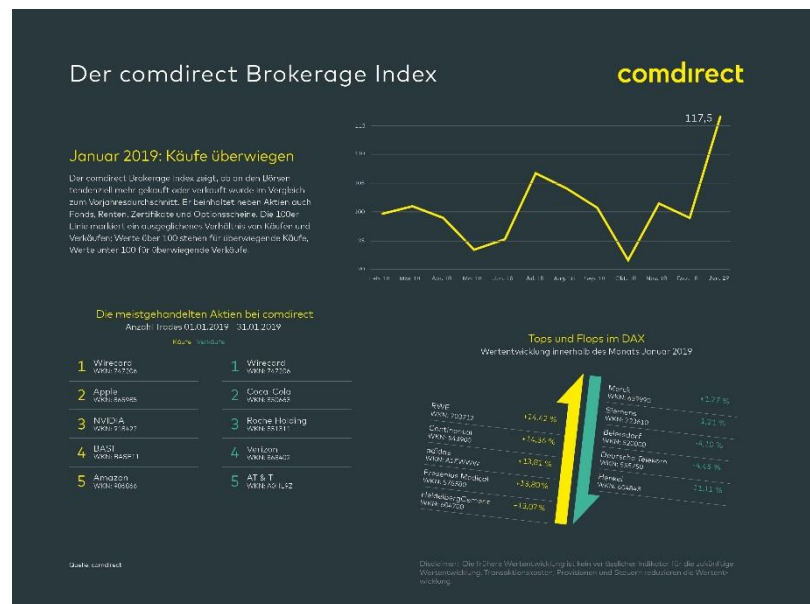
comdirect Brokerage Index: Anleger in Kauflaune

- comdirect Brokerage Index auf höchstem Stand seit zehn Jahren
- Aktien von Wirecard und Apple stehen im Fokus
- Indexstand Januar: 117,5 Punkte

Nach der eher verhaltenen Stimmung zum Jahresende sind die Aktienmärkte positiv in das neue Jahr gestartet. Allein der deutsche Leitindex DAX hat den ersten Monat des Jahres mit einem Plus von fast sechs Prozent abgeschlossen. Anleger nutzten diese gute Stimmung für weitere Zukäufe. Das spiegelt auch der comdirect Brokerage Index wider, der im Januar bei 117,5 Punkten lag – der höchste Stand seit zehn Jahren. Im Vormonat notierte der Index bei 98,5 Punkten und damit rund ein Fünftel niedriger. Ein Wert über 100 zeigt, dass Anleger in diesem Monat mehr gekauft als verkauft haben. „Der aktuelle Brokerage Index spiegelt die hohe Kaufbereitschaft in Aktien, Fonds und ETFs wider bei insgesamt durchschnittlicher Handelsaktivität“, erläutert Andreas Lipkow, Marktexperte bei comdirect, die Ergebnisse.

US-Chiphersteller Nvidia: Anleger glauben an Trendwende

Vor allem Einzelaktien waren im Januar bei den Anlegern gefragt. Mit 133,6 Punkten lag der Wert rund 30 Prozent über dem des Vormonats (102,7). Treiber war hier Wirecard: Der deutsche Zahlungsverkehrsdienstleister führt mit deutlichem Abstand die Liste der meistgehandelten Aktien an. Die Anteilsscheine des DAX-Neulings wurden dabei etwa doppelt so häufig gekauft wie verkauft. Auch die Papiere von Apple waren gefragt, hier waren die Kauftrades sogar vier Mal so hoch wie die Anzahl der Verkäufe. „Apple hat im Januar Zahlen veröffentlicht, die viele Anleger positiv überrascht haben. Viele haben dies als Einstieg genutzt“, sagt Lipkow.



Auf Platz drei der beliebtesten Aktien im Januar folgt Nvidia, ein US-Hersteller von Chipsätzen und Grafikprozessoren. „Trotz einer sinkenden Nachfrage aus Asien, dem abflauenden Bitcoin-Boom und einer Computerspiele-Industrie, die mit den technologisch weit fortgeschrittenen Chips noch nicht Schritt halten kann, glauben viele Anleger offenbar an eine Trendwende. Entsprechend sehen sie die zuletzt gefallen Kurse als günstige Gelegenheit zum Kauf“, sagt Lipkow.

Gewinnmitnahmen beim Pharmakonzern Roche

Genau andersrum verhält es sich bei der Roche Holding. Das Schweizer Pharmaunternehmen landet trotz guter Rahmenbedingungen hinter Wirecard und Coca-Cola auf Platz drei der meistverkauften Aktien. „Die Aktien sind zuletzt gestiegen, unter anderem bedingt durch die Entwicklung neuer Medikamente sowie der US-Steuerreform, von der das Unternehmen mit Sitz in Basel profitiert. Viele Anleger haben diese positive Entwicklung offenbar für Gewinnmitnahmen genutzt“, erklärt Lipkow.

Neben Aktien waren im Januar auch ETFs gefragt, der Wert stieg von 109 auf 134 Punkte. „Anleger haben zu Jahresbeginn technologiegetriebene ETFs wie den TecDAX und den NASDAQ-100 abgestoßen und setzen dafür stärker auf breiter aufgestellte ETF wie den MSCI World und den S&P 500. Dies könnte darauf hindeuten, dass sie sich für unruhige Börsenzeiten in Stellung bringen“, so Lipkow.

Der comdirect Brokerage Index im Detail

	Januar 2019	Dezember 2018
Index gesamt	117,5	98,5
Aktien	133,6	102,7
Fonds (ohne ETF)*	150,4	125,5
ETF*	134	109
Zertifikate	100,6	96
Optionsscheine	101	87,6
Renten	104,6	82,2

* ohne Sparpläne

Hintergrund comdirect Brokerage Index

Der comdirect Brokerage Index erscheint monatlich. Die Daten zur Berechnung des Index sind repräsentativ für das Verhalten der Privatanleger in Deutschland. Ein Indexstand über 100 Punkten zeigt an, dass im betrachteten Monat im Vergleich zum Referenzzeitraum Wertpapiere eher gekauft wurden. Ein Stand unter 100 Punkten zeigt im Vergleich zum Referenzzeitraum an, dass Wertpapiere eher verkauft wurden. Für die Berechnung des Indexwertes werden die Wertpapierkäufe den -verkäufen der rund 1,4 Millionen Depotkunden der comdirect bank AG gegenübergestellt und mit dem Durchschnitt des vorangegangenen Jahres verglichen. Beim Gesamtindex werden die Wertpapierklassen Aktien, Fonds, Zertifikate, Renten und Optionsscheine entsprechend ihres Anteils an den Gesamtorderzahlen berücksichtigt. Ein Indexwert für jede einzelne Anlageform wird jeweils gesondert berechnet. Weitere Informationen zum comdirect Brokerage Index und zur Methodik finden Sie in einem Factsheet, das wir Ihnen gerne zusenden.

Ansprechpartner für diese Pressemitteilung

Geerd Lukaßen
comdirect bank AG, Pascalkehre 15, 25451 Quickborn
Telefon: + 49 (0) 41 06 - 704 - 1315
E-Mail: geerd.lukassen@comdirect.de

Hinweis für Redaktionen

Alle Pressemitteilungen finden Sie unter **www.comdirect.de/presse**
Sofern Sie keine Informationen erhalten möchten,
teilen Sie uns dies bitte mit unter **presse@comdirect.de**